Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der BürgerhausLöwen eG am Dienstag, 30.11.2022, im Sebastianusheim in Rheinsheim

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021
3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2021
5. Erörterung der Beiträge (Aufsichtsrat und Vorstand)
6. Beschluss über die Ergebnisverwendung (Abstimmung)
7. Entlastung
   a. der Mitglieder des Vorstandes
   b. der Mitglieder des Aufsichtsrates
8. Wiederwahl von Frau Jutta Stober in den Aufsichtsrat (Abstimmung)
9. Antrag auf Eintrittsgeld zum 1. Januar 2023 (Abstimmung).
   Der Antrag ist der Einladung beigefügt
10. Verschiedenes

Zu Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Versammlungsleiter, Herr Manfred Brecht, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 19:05 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder.

Persönlich anwesend sind 92 stimmberechtigte Mitglieder und durch Bevollmächtigte vertreten sind 19 Mitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Versammlungsleiter zusammen mit den Anwesenden der verstorbenen Genossen und Genossinnen.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder erfolgt ist.
Die Einberufung ist in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung ist beschlussfähig. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Der Versammlungsleiter bestimmt Frau Silke Westermann zur Schriftführerin.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Abstimmungen bei der heutigen Generalversammlung offen und per Handzeichen abgehalten werden.

Zu Punkt 2: Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021

Unser Vorstandsmitglied Yann Knickmeier und Dominik Gaß (bisher zuständig für die Mitgliederverwaltung) haben ihr Funktionen aufgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende bedankt sich für die Arbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Thomas Winkler wird künftig die Funktion des Vorstands und Susanne Winkler die Funktion der Mitgliederverwaltung übernehmen. Der Aufsichtsrat wünscht viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

- Gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Genossenschaftsverband

Das Ergebnis der Prüfung war ohne Beanstandungen. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde eine ordnungsgemäße Geschäftsführung bestätigt

- Die Sitzungen des Aufsichtsrats und des Vorstands fanden turnusmäßig statt.

- Der Bau-Abschluss konnte vollzogen werden, alle Bau-Rechnungen sind beglichen. Die Baukostenüberschreitung liegt ca. 30.000 Euro über der Planung, welche zum großen Teil dem Einbau der Photovoltaik-Anlage und den notwendigen Maßnahmen zum Brandschutz geschuldet ist.

Bezüglich des Brandschutzes wird hier noch einmal ausdrücklicher Dank an die Freiwillige Feuerwehr Rheinsheim und Herrn Alexander Haffner für die Unterstützung und die Bereitschaft bei Alarm ausgesprochen.

- Durchführung von Besichtigungen und Infoveranstaltungen für Interessierte am Objekt und an der Genossenschaft

Ein großes Dankeschön an unseren Architekten, Herrn Willi Lechleiter, für die Planung und seine Betreuung während der Bauphase.

Zu Punkt 3: Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021

Frau Jasmine Kirschner als Vorstand berichtet über das abgelaufene Jahr. Der Vorstand legt der Generalversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 vor und gibt einen Überblick über die Entwicklung im laufenden Jahr.

Die Themen waren:

- Die Wichtigkeit des Ehrenamts beim Projekt BürgerhausLöwen Rheinsheim
- Lohnkosten, die seit Oktober 2022 bei ca. 30.000 Euro im Monat liegen
- Dorfladen, der aktuell kostendeckend läuft
- Gaststätte, deren Angebot gut angenommen wird, auch durch die Durchführung diverser Veranstaltungen
- Nutzung des Seminarraums durch Angebot div. Kurse und Seminare
- Seniorennachmittage

Zu Punkt 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2021:

Herr Brecht erläutert den Jahresabschluss zum 31.12.2021.
Hier ist ein Verlustvortrag in Höhe von 90.000 Euro entstanden, der sich durch den Verlustvorträge in den Jahren ohne Einkünfte ergeben hat.

Nachdem zu dem Geschäftsbericht diverse Verständnisfragen aufkamen, erläutert Herr Hans-Gerd Coenen anhand der auf Leinwand projezierten Folien die einzelnen Positionen der Bilanzübersicht und kann so die offenen Fragen klären.

Nach der Vorstellung des Jahresabschluss 2021 durch Herrn Brecht und Herrn Coenen empfehlen beide die Feststellung des Jahresabschlusses.

Abstimmung: volle Zustimmung, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.
Der Antrag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 wird einstimmig bestätigt.

Anmerkung: Für das Geschäftsjahr 2022 wird es eine Aufschlüsselung der verschiedenen Geschäftsbereiche geben, worin auch die Lohnkosten separat aufgeführt sind.

Zu Punkt 5: Beschluss zur Ergebnisverwendung

Antrag: Die Einnahmen dienen ausschließlich zur Reduzierung der Verlustvorträge

Abstimmung: volle Zustimmung, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7: Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Antrag: Die Generalversammlung entlastet die Mitglieder des Vorstandes.

Abstimmung: volle Zustimmung, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag: Die Generalversammlung entlastet die Mitglieder des Aufsichtsrats

Abstimmung: volle Zustimmung, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8: Wahlen zum Aufsichtsrat

Vorschlag: Frau Jutta Stober
Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.

Abstimmung: volle Zustimmung, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Frau Stober nimmt die Wahl an.

Zu Punkt 9: Antrag auf Eintrittsgeld zum 01. Januar 2023

Antrag: Einführung eines Eintrittsgeldes für Neu-Mitglieder ab dem 1. Januar 2023 in Höhe von 250 €

Ausführung: Ab dem 1. Januar 2023 sollen Neu-Mitglieder ein Eintrittsgeld von 250 € zahlen. Dies bedeutet, dass Neu-Mitglieder neben ihrem Anteil bzw. ihren Anteilen zusätzlich 250 € Eintrittsgeld bezahlen. Dieses Eintrittsgeld erhält die Genossenschaft und wird nicht als Guthaben für das Neu-Mitglied geführt. Das Eintrittsgeld wird für zusätzliche Investitionen am Objekt verwendet. Je nach Geschäftslage kann es auch den Rücklagen zugeführt werden.

Begründung: Die Bestands-Mitglieder haben bisher folgende Risiken getragen:

- Die Gesamtfinanzierung wird nicht in der geplanten Höhe durch die Banken genehmigt.
- Die Fördermittel werden nicht im geplanten Umfang genehmigt.
- Der Bau verursacht zu hohe Defizite gegenüber der Planung.
- Das betriebswirtschaftliche Konzept hinsichtlich der Betriebsführung der Geschäftsbereiche Dorfladen, Gaststätte und Vermietung der Gästezimmer weicht negativ von den Planungen ab.

Jedes einzelne Risiko hätte evtl. zum Abbruch des Projektes führen können und damit teilweise zum Verlust der Einlagen durch die Mitglieder.

Neu-Mitglieder tragen die Risiken nicht mehr und profitieren an dem durch die Bestands-Mitglieder geschaffenen Wertezuwachs. Das Eintrittsgeld dient auch der Wertschätzung gegenüber den Bestands-Mitgliedern.

Diskussion und Aussprache

Abstimmung: 15 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, Rest, somit 94 Ja-Stimmen.
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Zu Punkt 10 Verschiedenes:

Der Versammlungsleiter bedankt sich beim Vorstand, bei den restlichen Mitgliedern des Aufsichtsrates und allen Genossen und Genossinnen. Herr Brecht betont, dass es sich um „unser aller Projekt" handelt und nennt auch nochmal den hohen Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Sicherlich ist es schwierig, allen Anforderungen gerecht zu werden, jedoch können wir gemeinsam auf eine gute und erfolgreiche Zukunft blicken und sind auf dem richtigen Weg dazu.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und schließt um 20:40 Uhr die Generalversammlung.

Rheinsheim, den 30.11.2022
gez. Silke Westermann